



I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
05.08.2020

Anfrage zu Verzögerungen des P+R-Parkhausbaus in Neuperlach Süd

Antrag Nr. 20-26 / B 00173 des Bezirksausschusses
des 16. Stadtbezirks vom 25.06.2020

Sehr geehrter Herr Kauer,

der Bezirksausschuss beantragte am 25.06.2020 die Beantwortung eines Fragenkatalogs in Zusammenhang mit dem P+R-Parkhausbaus in Neuperlach Süd.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Baureferat, das Referat für Bildung und Sport sowie die Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt haben:

A) Zur Anfrage der CSU-Fraktion im Bezirksausschuss 16 vom 05.06.2020

Frage 1:

Verzögert sich auch der Bau des unmittelbar an das Parkhaus angrenzenden Boardinghouses samt integriertem Einzelhandel?

Antwort der SWM:

Das Boardinghouse baut ein privater Investor. Das Projekt ist bereits seit ca. 2 Jahren im Bau. Es gibt keine funktionalen Wechselbeziehungen zwischen Parkhaus und Boardinghouse,

außer die Tiefgaragenzufahrt und die Einzelhandelsanlieferzone auf der Seite zum Bahngleis hin. Jedoch auch diese beiden Funktionen baut der Investor selbst. Boardinghouse und Parkhaus sind jeweils autonome Gebäude.

Frage 2:

Ergeben sich durch die Verzögerungen Auswirkungen auf den Stellplatznachweis für das Boardinghouse?

Antwort der SWM und des PLAN:

Nein. Boardinghouse und Parkhaus haben jeweils eigene Baugenehmigungen. Der Stellplatznachweis für das Boardinghouse erfolgt in zwei Tiefgaragenebenen unterhalb des Boardinghouses. Die Zufahrt zu diesen Parkebenen wird vom Investor erstellt. Die 770 Stellplätze im Parkhaus sind allein der Öffentlichkeit zu P+R Zwecken gewidmet.

Frage 3:

Wie wirkt sich die Verzögerung auf den geplanten Ausbau/Umbau der Carl-Wery-Straße aus, der nach Kenntnisstand des BA in diesem Jahr starten sollte?

Antwort des Baureferats:

Die Carl-Wery-Straße soll entsprechend dem Bebauungsplan Nr. 57 cl ausgebaut werden. Hierbei sind zusätzliche Flächen zur öffentlichen Verkehrsfläche hinzugekommen, die den zukünftigen Straßenraum verbreitern werden. Zusätzlich werden eine Vielzahl an Hochbauten sowie auch die Herstellung eines P+R-Parkhauses entlang der Carl-Wery-Straße entstehen.

Um den Stellplatzverlust während der Bauzeit des P+R-Parkhauses zu kompensieren, wurde auf öffentlicher Verkehrsfläche ein provisorischer Parkplatz (im Bereich der GEWOFAG Neubauten bzw. Carl-Wery-Straße 48) mit ca. 117 Parkplätzen realisiert.

Um den Stellplatzbedarf in der Carl-Wery-Straße bis zur Herstellung des P+R-Parkhauses zu decken, ist ein Ausbau der Carl-Wery-Straße erst nach der Fertigstellung des P+R-Parkhauses möglich. Somit ist der Ausbau der Carl-Wery-Straße abhängig von der Fertigstellung des P+R-Parkhauses und erst nach dessen Realisierung möglich.

Frage 4:

Welche Veränderungen in der Ausschreibung werden nun vorgenommen, um doch noch einen Bieter zu finden?

Antwort der SWM:

Die funktionale Leistungsbeschreibung wird ergänzt durch ein Mengengerüst der zu errichtenden Bauelemente, als Kalkulationshilfe für die Bieter. Damit wird der Kalkulationsaufwand biete-terseits deutlich reduziert und die Bereitschaft zur Abgabe eines Angebotes gesteigert. Zudem sollen alle, aus Sicht der SWM geeigneten, Anbieter von Systemparkhäusern direkt darauf hingewiesen werden, dass ein erneutes, EU-weites Ausschreibungsverfahren läuft und sie sich im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs beteiligen können.

Frage 5:

Gibt es Abstriche in der Gestaltung (Optik, Materialien, etc.) oder Funktionalität (Platzangebot

P+R wie B+R, Verkehrsführung, Belüftung etc.) des Parkhauses infolge der Neuausschreibung?

Antwort der SWM:

Nein, das Ergebnis des Architektenwettbewerbs und der Preisgerichtsentscheidung vom 25.04.2017 bleiben unberührt.

B) Zur Anfrage der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im Bezirksausschuss 16 vom 09.06.2020

Frage:

Wirken sich die Verzögerungen beim Parkhausbau auf den Beginn des Neubaus der Beruflichen Schulen für Farbe und Gestaltung in der Carl-Wery-Straße aus?

Antwort des RBS und der SWM:

Auf einer Teilfläche des Grundstückes südöstlich des Leonardo Hotels wurde ein provisorischer Parkplatz als Ersatz der bisherigen P+R Anlage, für ca. 200 Fahrzeuge, durch die P+R GmbH erstellt. Der P+R GmbH ist die Nutzung des Grundstückes vorerst bis Jahresende 2020 vertraglich zugesichert. Gegebenenfalls kann die Nutzung bis Juni 2021 verlängert werden. Um zeitliche Auswirkungen nach aktuellem Zeitplan auf den Neubau für die Beruflichen Schulen für Farbe und Gestaltung zu vermeiden, muss das Baufeld allerdings ab Juni 2021 zur Verfügung stehen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Auskünften behilflich gewesen zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost
z.K.
- III. Wv. FB 5 (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA
Antraege/Ba16/00173_Antwortschreiben_Neufassung.odt)

Clemens Baumgärtner